

stellen? Du wirst nicht mehr fragen, wozu brauch ich das zu lernen? Du wirst es nicht mehr besser wissen wollen als sie, die zwar nicht zierlich, aber doch leserlich schreibt und so viel lesen und rechnen kann, wie es Noth thut und die, wenn sie auch nicht die Sterne am Himmel kennt und nach Noten singt, gleichwohl eine Meisterin in all den Fächern ist, die eine tüchtige Hausfrau verstehen muß? Nicht wahr mein Kind, ich habe nicht nöthig, dich mit Gewalt dazu anzuhalten?“ —

Der Vater lächelte so freundlich, er schlang so herzlich seinen Arm um Theresen, daß diese weinend sich an seine Brust warf und Besserung gelobte. — Wer aber die Theresen kennt, der weiß auch, daß sie Wort gehalten hat und nun die Freude ihrer Nestern ist.

46.

Die Distel.

Einmal klagt' eine Distel mit Jammergebehrden,
Wie traurig doch sei ihr Loos auf Erden;
Sie möchte gern mehr und besseres werden
Als eine Nahrung für Esel und Schwein —
Sie möcht' ein fürnehmer Baum wohl sein.

Und plötzlich strecken sich aus die Glieder,
Und sie schaut als stattliche Eiche hernieder,